

## Gestaltungsbeirat der Stadt Offenburg

Sitzung am 24.09.2014

### TOP 4      Wohnhauserweiterung Franz-Volk-Straße 34, „Gasthaus Windeck“

Bauherr:      auf Wunsch des Bauherrn erfolgt keine Nennung

Architekt:    Franz Vollmer, Oberkirch

#### Bewertung und Empfehlung:

Der Anbau an das denkmalgeschützte Gasthaus mit Wohnungen ist eine große Herausforderung. Die Grundrisse zeigen eine behutsame Erneuerung im Bestand und eine sinnvolle Ergänzung mit einem Neubau, der eine barrierefreie Erschließung und wohnungsbezogene Freiräume für beide Gebäudeteile anbietet.

Das Konzept, die notwendigen Stellplätze in der Erdgeschossenebene und auf den Freiflächen zu integrieren, ist schlüssig, die vorliegende Planung kann allerdings noch nicht überzeugen: Die Zufahrt von der Franz-Volk-Straße ist eng, die große Garagenöffnung zur Straßburger Straße ist gestalterisch nicht gelöst, die Garagenplätze ragen z.T. in den Freiraum hinein und die Stellplätze auf dem Grundstück sind nicht in ein Freiraumkonzept eingebunden. Es ist zu überprüfen, inwieweit der Abriss des runden Lageranbaus an der Küche die Planung erleichtern könnte. Eine Überarbeitung des Erdgeschossgrundrisses und eine qualifizierte Freiraumplanung sind erwünscht. Die Traufhöhe des Bestandsgebäudes ist auch maßgeblich für den Neubau. In der vorliegenden Planung ist die Geschosshöhe baurechtlich um 1 Vollgeschoss überschritten. Es wird empfohlen die Traufhöhe aufzugreifen und mit einem weit zurückgesetzten Staffelgeschoss zu arbeiten. Für die Fassadengestaltung ergeben sich damit neue Möglichkeiten. Es wird empfohlen, Elemente aus der Bestandsfassade wie Traufgesimse, Anschluss an die Schaumauer auf der Franz-Volkstrasse, Fensterproportionen u.a. aufzunehmen und als Gestaltungselemente für den Neubau neu zu interpretieren.

Anstelle der großen Loggien an der Nordseite sollten „französische“ Fenstertüren treten, die dem Duktus des Bestandsgebäudes entsprechen. Die Übergänge zum Bestand sollten zurückhaltend mit Schattenfugen gestaltet werden. Die Anmutung des Neubaus sollte ruhig sein und nicht in Konkurrenz zum Altbau treten. Die Fassadenabwicklungen sind mit der Darstellung der Nachbargebäude neu vorzulegen.

Wiedervorlage im Gestaltungsbeirat erforderlich:    ☒ ja                      ☐ nein

Offenburg, den 24.09.2014



Dr. Ing. Eckart Rosenberger